

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Leitung des Unterrichtes und der Hauswirtschaft übernahm Basilius Khüenegger, und am 24. Juni 1567 begann der Unterricht im neuen Heim.

Es wurden nur eheliche und zunächst nur adelige Kinder A. C., auch Ausländer, aufgenommen.

Die Knaben hatten für ganze Verpflegung jährlich 20 *fl* Pfennige zu entrichten.

Es besuchten aber auch Externisten die Schule, welche für den Unterricht, Holz und Beleuchtung einen Betrag zahlen mussten.

Der Rector hatte anfangs nur einen Gehilfen, den er selbst zu verpflegen und entlohnen hatte.

Wenn die Schülerzahl 50 oder 60 überschritte, versprachen die Stände noch mehr Gehilfen auf ihre Kosten anzustellen.

Im Jahre 1569 wurden Johann Tschernembl und Achaz Hähhlberger als superintendentes scholae aufgestellt, der Pfarrer Hans Kugelmann und der Stadtrichter Michael Windler zu Inspectoren (Visitatoren) ernannt.

Im Jahre 1570 wurde Michael Eckhlhuber Rector.

Dieser überreichte den Superintendenten eine Schulordnung zur Bestätigung.

Da zwischen Lehrern und Schulwirt Uneinigkeit herrschte, erklärte sich im Jahre 1571 der Stadtrichter und Inspector Michael Windler bereit, die Lehrer und Knaben (damals 27) in seiner Wohnung auf ein Jahr versuchsweise in die Kost zu nehmen.

Zugleich erhielten Otto von Traun und Sebastian Jörger von den Ständen den Auftrag, die Verhältnisse bezüglich der Schulwirtschaft unter Beiziehung der Superintendenten zu untersuchen.

Das Ergebnis dieser Untersuchung war, dass zur Vermeidung des Streites dem Präceptor auch die Schulwirtschaft auf ein Jahr übertragen wurde. Um diese Zeit wirkte Magister Bartholomäus Alder an der Landschaftsschule.<sup>1)</sup>

Am 14. September 1574 wurde der Magister Püchler und der Schulwirt Eisenvischer wegen Transferierung der Schule von Enns nach Linz von den Ständen nach Linz vorgeladen, und bald darauf gieng ein Schreiben an mehrere Mitglieder der Stände wegen Verlegung der Schule in das Landhaus nach Linz, welche zu Martini geschehen sollte. Bis dahin habe Magister Lorenz Püchler mit den Knaben in Linz einzutreffen.

Am 1. Februar 1575 legte Daniel Eisenvischer als gewesener Schulwirt zu Enns Rechnung.

<sup>1)</sup> Jäkel a. a. O., p. 35.